

Bürgerinnen und Bürger gegen das Luftkreuz auf Stadtflughäfen

Bürgerinitiative gegen d. Luftkreuz, Berenhorststr. 5, 13403 Berlin

Nachtflüge in Tegel drastisch gestiegen Gegenwehr ist dringend nötig

11. Januar 2006

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner des Flughafens Tegel!

Bestimmt erinnern Sie sich noch: Im Herbst des Jahres 2000 haben Sie Ihre Unterschrift unter die von uns initiierte **Umsiedlungskampagne "Er oder wir"** gesetzt und damit gegen den Bau des Terminals A I und die mögliche Kapazitätserhöhung um 33 Prozent protestiert. Wir waren mit unserer inzwischen 18jährigen ehrenamtlichen Arbeit und dieser Unterschriftensammlung durchaus - bezogen auf das Ziel der Schließung des Flughafens Tegel - erfolgreich. Der Schließungsbescheid für den Flughafen Tegel wird rechtskräftig und das Bundesverwaltungsgericht wird in diesem Frühjahr die Planungen zum Ausbau von Schönefeld hoffentlich genehmigen.

Die Starts und Landungen auf dem Flughafen Tegel haben seit 1990 allerdings drastisch zugenommen. Hatten wir im **Jahr 1990** pro Tag im Durchschnitt **264 Lärmereignisse** zu ertragen, so waren es im **Jahr 2004** bereits **378 tägliche Flugbewegungen**. Wenn das Land Berlin hier nicht endlich zum Schutz der Anwohner tätig wird, dann müssen wir spätestens im **Jahr 2011** pro Tag **550 Starts und Landungen** ertragen. Noch schlimmer ist die Entwicklung der Flüge in der **Nachtruhezeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr**. So wurden in den Monaten **Januar und März 2005** im Durchschnitt pro Nacht jeweils **17 Starts und Landungen** abgewickelt; im **Februar** waren es **21 Lärmereignisse** pro Nacht; im **April 18 Flugbewegungen**. Wie Sie dem beiliegenden Antragsformular entnehmen können, drohen ab **6 Lärmereignissen pro Nacht** mit hoher Wahrscheinlichkeit Gesundheitsschäden.

Wir bitten Sie deshalb, den beiliegenden Vordruck auszufüllen, zu unterschreiben und baldmöglichst abzuschicken.

Sie können auch gerne weitere Vordrucke für Nachbarn, Freunde, Bekannte bei uns anfordern. Nach unserer Erfahrung reicht es aber nicht aus, den Vordruck abzuschicken und dann zu warten. Sie sollten spätestens zwei Wochen nach dem Abschicken bei der Luftverkehrsbehörde nachfragen und Druck ausüben, damit unsere Nachtruhe zwischen 22.00 und 6.00 endlich vernünftig geschützt wird. Wichtig ist dabei vor allem, dass Sie sachlich argumentieren, vielleicht auch Ihre persönliche Lage darstellen. Vom bloßen Schimpfen raten wir ab.

Zuständig ist bei der Senatsverwaltung für Verkehr und Stadtentwicklung **Frau Dr. Rausch-Gast**. Sie können Frau Dr. Rausch-Gast zweiwöchentlich (oder noch besser wöchentlich) anrufen (**Telefon 9025 1467**), einen Brief schreiben (**Rungestraße 29, 10179 Berlin**), eine Mail senden (**regine.rausch-gast@senstadt.verwalt-berlin.de**) oder Frau Dr. Rausch-Gast persönlich besuchen (**Eingang Am Kölnischen Park 3**, U 2 Märkisches Museum oder U + S Jannowitzbrücke). Nur wenn wir auf diese Art und Weise den Druck erhöhen und nicht locker lassen, können wir auf einen vernünftigen Schutz unserer Nachtruhe hoffen.

Wichtigstes Argument; Die schutzwürdige Nachtruhezeit wird nach dem Fluglärmgesetz von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr definiert (Der Senat unterstellt 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr).

Vom Nachtfluglärm sind im Norden Berlins ca. 390.000 Menschen betroffen. Es gibt keinen weiteren Flughafen in Deutschland (außer Tempelhof), der derart viele Menschen mit Spitzenpegeln von über 70 Dezibel belastet.

Hier noch einige weitere Zahlen als Argumentationshilfe:

Monat	Starts und Landungen in der Zeit von 22.00-5.59 Uhr	Veränderungen Nachtflüge gegenüber Vorjahr in absoluten Zahlen	Veränderung Nachtflüge gegenüber Vorjahr in Prozent
Juli 1999	463		
Juli 2000	627	164	35,4%
Juli 2001	589	-38	-6,1%
Juli 2002	528	-61	-10,4 %
Juli 2003	638	+110	+20,8 %
Juli 2004	562	-76	-11,9%
Juli 2005	676	+114	+20,3%
August 1999	507		
August 2000	538	31	6,1 %
August 2001	568	30	5,6 %
August 2002	497	-71	-12,5 %
August 2003	626	+129	+26 %
August 2004	530	-96	-15,4 %
August 2005	646	+116	+21,9 %
September 1999	478		
September 2000	604	126	26,3 %
September 2001	623	19	+3,1 %
September 2002	511	-112	-18%
September 2003	673	+162	+31,7%
September 2004	565	-108	-16,0 %
September 2005	632	+67	+11,85 %
Oktober 1999	552		
Oktober 2000	560	8	1,5 %
Oktober 2001	565	5	+0,9 %
Oktober 2002	520	-45	-8%
Oktober 2003	699	+179	+34,4%
Oktober 2004	549	-150	-21,5 %
Oktober 2005	654	+105	+19,12 %

Der Nachtflugverkehr stieg zwischen September 1999 und September 2005 um 32,2 Prozent.
Im Oktober lag die Steigerung zwischen 1999 und 2005 bei 18,5 Prozent.

Ohne Gegenwehr müssen wir damit rechnen, dass die Flugzeuge in naher Zukunft zwischen 22.00 Uhr und 0.00 Uhr im Minutenabstand starten und landen.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, dann teilen Sie mir dies bitte telefonisch, per Fax oder per mail mit.

Für persönliche Rückfragen stehe ich Ihnen auch gerne unter einer der nachfolgenden Telefon-nummern zur Verfügung. Weil ich berufstätig bin, ist ein Anruf nach 18.00 Uhr am sinnvollsten.

Mit freundlichen Grüßen

(gez.) Johannes Hauenstein

Tel.: (030) 413 83 07 oder 0172 32 64 283 / Fax.: (030) 413 84 78

E-Mail: BIgegendasLuftkreuz@T-Online.de

Konto: Lagers/Martens BI gegen das Luftkreuz

Berliner Sparkasse, BLZ: 100 500 00, KoNr.: 207 000 80 05